

II- ~~4077~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesBUNDESMINISTERIUM  
FÜRXIII. Gesetzgebungsperiode  
WIEN,

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Zl. 22.506/4-IV.2/75

Schriftliche Anfrage der Abge-  
ordneten zum Nationalrat

DDr.König, Dr.Bauer und Genossen

an den Bundesminister für Aus-  
wärtige Angelegenheiten, betreffend  
die Strafsache gegen Günter Brus

(Zl. 1990/J)

1912 /A.B.  
zu 1990 /J.  
Präs. am 3. APR. 1975

An die

Kanzlei des Präsidenten des  
NationalratesW i e n

Nach der dem Bundesministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten am 21.März 1975 zugekommenen Note  
des Präsidenten des Nationalrates Zl. 1990/J-NR/  
1975 vom 20.März 1975 haben die Abgeordneten zum  
Nationalrat DDr.König, Dr.Bauer und Genossen am 20.  
März 1975 eine

A n f r a g e

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,  
betreffend die Strafsache gegen Günter BRUS, überreicht.

Ich beehre mich, diese Anfrage gemäß § 71 Abs. 3  
des Bundesgesetzes vom 6.Juli 1961, BGBl. Nr. 178, wie  
folgt zu beantworten:

Das Österreichische Generalkonsulat in Berlin hat  
einen Antrag von Günter BRUS auf Verlängerung seines  
Reisepasses erhalten, jedoch diese Verlängerung nicht  
vorgenommen, sondern das Bundesministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten um Weisung gebeten, ob diesem Antrag  
stattgegeben werden kann.

- 2 -

Eine Antwort der in dieser Angelegenheit befaßten Bundesministerien für Inneres und für Justiz liegt noch nicht vor. Das Generalkonsulat Berlin wurde hierüber mit dem Beifügen informiert, daß eine Weisung im Gegenstand vorbehalten bleibt.

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten wurde erstmalig mit der Frage der Verlängerung des Reisepasses von Günter BRUS - der Antrag lautet auf eine Paßverlängerung um fünf Jahre - mit einem Fernschreiben des Generalkonsulates Berlin vom 10. März 1975 befaßt.

Wien, am 2. April 1975  
Der Bundesminister für Auswärtige  
Angelegenheiten:  
Bielka m.p.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung

